

Kalina: "Arbeitsmarktöffnung nur für die, die wir brauchen"

Utl.: Zweiten Schritt nicht vor dem ersten setzen =

Wien (SK) - SPÖ-Bundesgeschäftsführer Josef Kalina bekräftigt die heute von Bundeskanzler Gusenbauer formulierte Position zur Arbeitsmarktöffnung: "Wir öffnen nur für jene, die wir brauchen, und halten den Arbeitsmarkt geschlossen für jene, die wir nicht brauchen. Damit fährt Österreich gut, denn so erhalten die heimischen ArbeitnehmerInnen Vorrang, aber wir haben auch die Möglichkeit, bei Engpässen qualifiziertes Personal aus den EU-Ländern anzuwerben", so Kalina Freitag gegenüber dem SPÖ-Pressedienst. ****

Wichtig ist für die SPÖ, dass jetzt enormer Druck für eine Ausbildungs- und Qualifizierungsoffensive gemacht wird. Es dürfe nicht der zweite Schritt vor dem ersten gemacht werden, darum müsse das AMS jetzt noch mehr ausbilden und qualifizieren, wozu mehr Mittel erforderlich seien, und es müsse Lohndumping verhindert werden. Dazu sei es notwendig, einen wirksamen Mindestlohnschutz zu etablieren, inklusive entsprechender Sanktionsmöglichkeiten.

An die ÖVP, insbesondere an Wirtschaftsminister Bartenstein, appelliert der SPÖ-Bundesgeschäftsführer, die vom Bundeskanzler vorgeschlagene Berufsmatura zu unterstützen. Damit könnte fast jeder Österreicher Maturaniveau erhalten - "ein bildungs- und sozialpolitischer Meilenstein". (Schluss) cs

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Tel.: 01/53427-275,
Löwelstraße 18, 1014 Wien, <http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0216 2007-08-31/14:13

311413 Aug 07

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070831_OTS0216